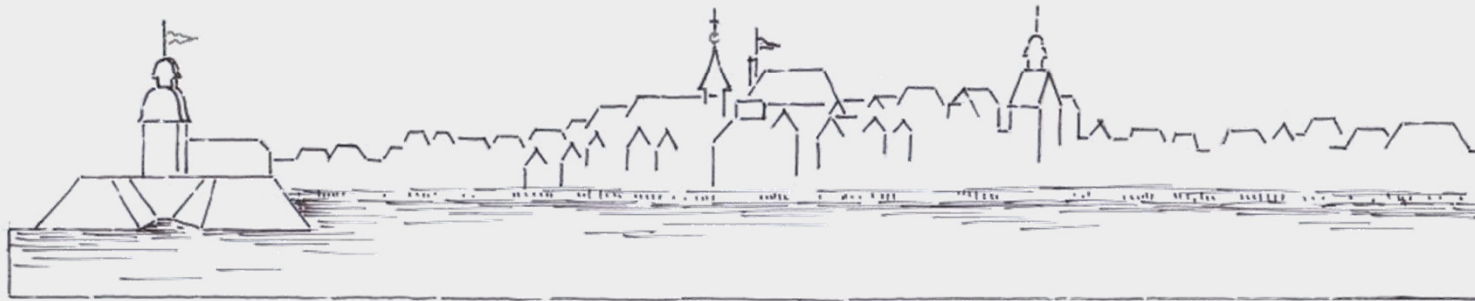


Sanierungsgebiet „Attraktive Innenstadt“ Städtebauliche Rahmenplanung



**Bürgerinformationsveranstaltung
am 08.03.2017**



**Stadt
Fürstenuau**

Fördergebiet
ca. 7,31 ha

Zusätzlich Bestandteil des
Sanierungsgebiets
ca. 1,75 ha

Fördergebiet

Entwurfsbearbeitung:  INGENIEURPLANUNG GmbH & Co KG Melnikstraße 10b • 40104 Wittenberg Tel. 054077880-0 • Fax 054077880-68		Datum	Zeichen
	bearbeitet	2016-07	Dw
	gezeichnet	2016-07	Ber
	geprüft		
	freigegeben		

Wallenhorst, 2016-07-21

Plan-Nummer: H:\FUERSTENW\216220\PLAENE\bp_Sonierungsgebiet2000_01.dwg(Layout1) - (V1-1-1)



**Sanierungsgebiet
"Attraktive Innenstadt"**

Abgrenzung

Maßstab 1 : 2.000

Unterlage :

Schaffung eines generationengerechten, inklusive Stadtzentrums

durch
nachhaltiges Aktivieren der vorhandenen
Potentiale

Handlungsschwerpunkt

Stärkung des innerörtlichen
Einzelhandels

Handlungsschwerpunkt

Aufwertung der Straßen,
Wege und Stadtplätze
(Barrierefreiheit)

Handlungsschwerpunkt

Sicherung und Sanierung
der historischen
Altstadtstruktur

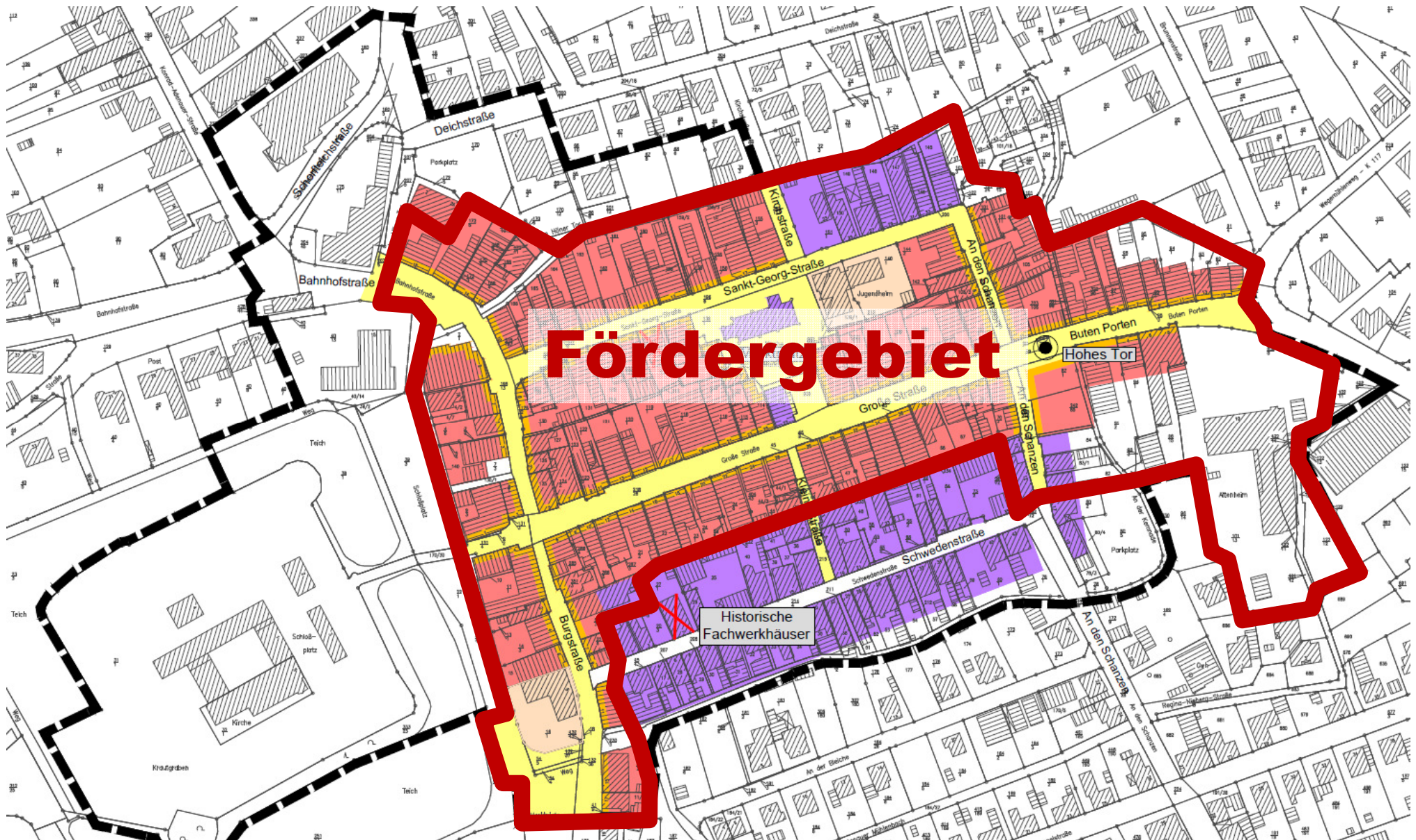
Handlungsschwerpunkt

Tourismus fördern /
Weiterentwicklung des
Themas „Mittelalter“

Grundlage der
Rahmenplanung:

Leitbild und
Handlungsziele
des ISEK

Konkretisierung des Erneuerungskonzepts aus den Vorbereitenden Untersuchungen:



Konkretisierung des Erneuerungskonzepts aus den Vorbereitenden Untersuchungen:



Publikumsorientierte Nutzung weiterentwickeln
(Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung, etc.) durch:

- Beseitigung von Leerstand (defizitäre Branchen ansiedeln)
- Umnutzung der Erdgeschosse (kein Wohnen)
- Baulückenschließung (fehlende Raumkanten schaffen)
- Grundstückszusammenlegung
- Schlüsselgrundstücke erwerben
- Außengastronomie
- Ansiedlung eines kleinen Nahversorgungsmarkts



Publikumsorientierte Fassaden (Schaufenster)

- Schaufenstergestaltung
- gute Außenwerbung



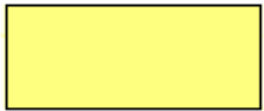
Öffentliche Gebäude und Einrichtungen

Konkretisierung des Erneuerungskonzepts aus den Vorbereitenden Untersuchungen:



Historische Gebäude / -ensembles (überwiegend Wohnen)
mit touristischer Bedeutung / Anziehungskraft erhalten und sanieren

- Hohes Tor (Statik, Standsicherheit)
- Maßnahmen an privaten Gebäuden
- Baulückenschließung (Raumkanten schaffen)



Aufwertung von öffentlichen Straßen und Plätzen durch:

- moderne Möblierung und Ausstattung (Spiel- und Sitzgelegenheiten)
- moderne Beleuchtung / Fassadenbeleuchtung
- Überdachungen / Wetterschutz
- Kleine Straße eventuell als Passage
- barrierefreier / behindertengerechter Umbau
- Marktplatz als Mittelpunkt
- Zufahrt zur Schlossinsel ("Pferdemarkt" umgestalten)



Umfahrung des "Hohen Tors"

- Teilfläche der "Kinobrache" erwerben

Aus der bisherigen Öffentlichkeitsbeteiligung ergab sich **überwiegend Zustimmung** zu den Planungsabsichten der Stadt Fürstenuau;

insbesondere das Sanierungserfordernis und die Notwendigkeit planerischer Intervention wurden hervorgehoben.

Es wurden bislang **keine grundsätzlichen Einwände** gegen die Planung vorgetragen.

Es wurden aber auch einzelne kritische Aspekte

- zur Finanzierung des städtischen Eigenanteils,
- zu den zahlreichen leerstehenden Ladenlokalen in der Altstadt,
- zur hohen Verkehrsbelastung auf der „Burgstraße“ und der „Bahnhofstraße“ sowie
- zur Barrierefreiheit angesprochen.

Zudem wurde die besondere Problemlage der Altstadt in der Konkurrenz zum großflächigen Einzelhandel an der südlichen Peripherie diskutiert.

Die **Träger öffentlicher Belange**

wurden von der Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen in Kenntnis gesetzt, über die geplanten Sanierungsziele informiert und um Stellungnahme gebeten.

Nach Abschluss der Beteiligungsfrist ergab die Auswertung, dass

keine grundsätzlichen Einwände

gegen die Planungsabsichten der Stadt Fürstenuau vorgetragen worden sind.

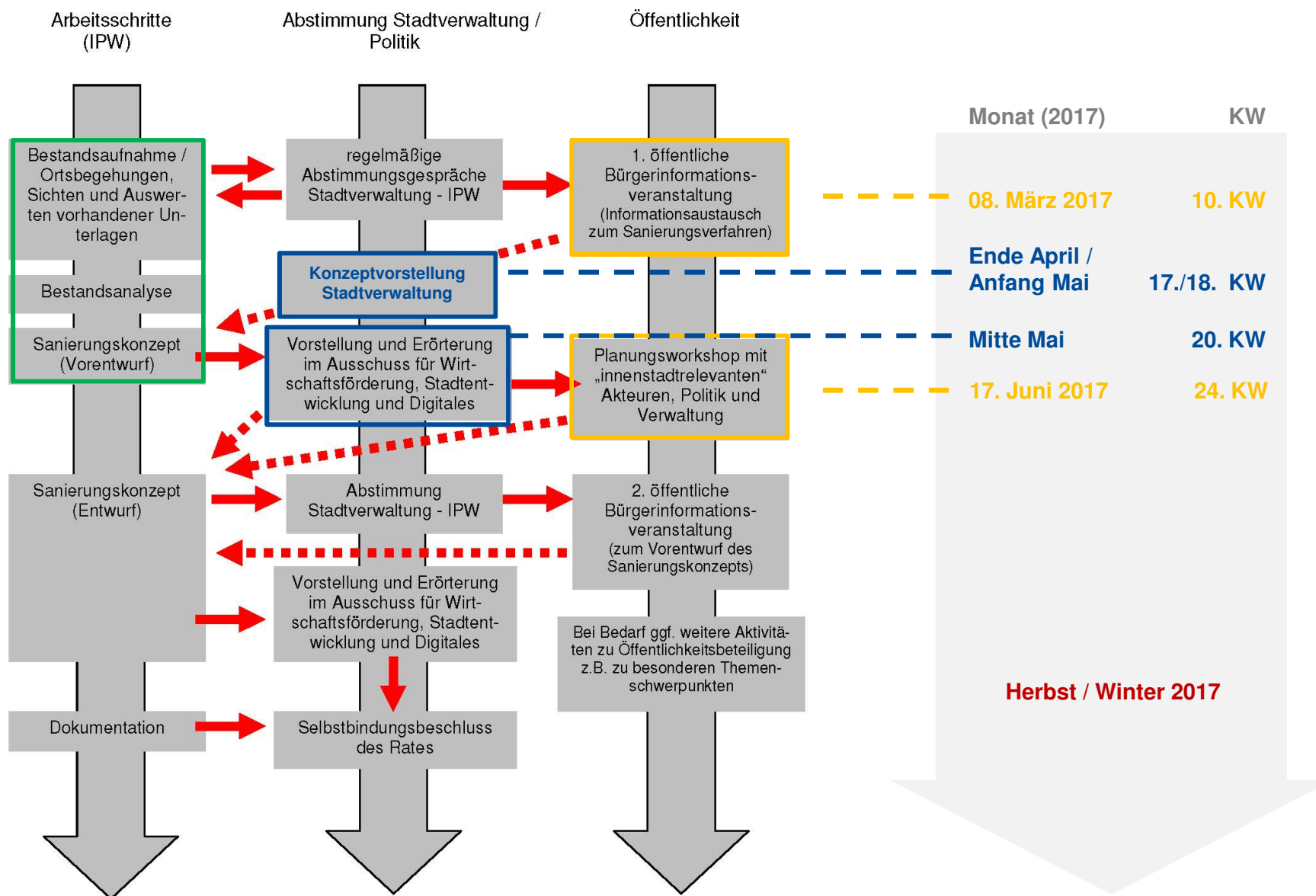
Der städtebauliche Rahmenplan dient im Sinne eines Gesamtkonzepts als
Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln
sowie darüber hinaus als inhaltliche Grundlage für die
weitere Planung und Umsetzung von Einzelmaßnahmen und für die Bauleitplanung.

Wie aus dem Erneuerungskonzept der vorbereitenden Untersuchungen ersichtlich ist, wird der **Schwerpunkt** der Sanierungsmaßnahmen in der Fürstenaauer Innenstadt bei der **Neugestaltung und Modernisierung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze** liegen.

Ziel ist eine barrierefreie bzw. behindertengerechte Oberflächengestaltung.

Schwerpunktbereich der Bearbeitung wird die Haupteinkaufsstraße in der Fürstenauer Altstadt „**Große Straße**“ / „**Buten Porten**“ sein.

Der städtebauliche Rahmenplan soll in einem **dialogorientierten Verfahren** in Abstimmung mit der Stadtverwaltung sowie unter **Beteiligung der Öffentlichkeit und der „innenstadtrelevanten“ Akteure** erarbeitet werden.



Städtebauliche Rahmenplanung als Grundlage für die Umsetzung der Sanierungsziele

Aufenthaltsqualität / Straßenraumgestaltung

- „Flair“ / „Ambiente“
- Oberflächengestaltung
- Ausstattung
- Möblierung
- Beleuchtung
- Werbung
- etc.

Nutzungskonzept / Leerstands-beseitigung

- **Bewahrung der historischen Stadtstruktur**
- **Einzelhandel**
- **Gastronomie**
- **Öffentliche und private Dienstleistungen**
- **Veranstaltungen / „Events“ (Verfügungsfonds?)**
- **Tourismus / Fremdenverkehr**
- **Wohnen in der Innenstadt?**
- **etc.**

Verkehr / Erreichbarkeit

- Fließender Verkehr (Verkehrsführung, Einbahnstraßenregelung überprüfen)
- Verkehrssicherheit
- Ruhender Verkehr
(Erreichbarkeit vs. „Flair / Ambiente“)
- Aufenthaltsqualität für Fußgänger
(„Einkaufserlebnis“)
- Radfahrer / E-Biker
(Abstellmöglichkeiten, Ladestation, etc.)
- etc.

Nutzungsangebote und -ansprüche unterschiedlicher Altersgruppen an den öffentlichen Raum

- Erwachsene (gute Erreichbarkeit, „Einkaufserlebnis“)
- Senioren (Nahversorgung, Barrierefreiheit)
- Kinder und Jugendliche (Treffpunkte / „eigene“ Räume, Spielmöglichkeiten)
- etc.

Bitte vormerken:

Planungsworkshop am 17. Juni 2017

Eine rege Beteiligung ist gewünscht!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !